



Kurzbiografie - Benjamin Bruns, Tenor

Benjamin Bruns begann seine Sängerlaufbahn als Alt-Solist im Knabenchor seiner Heimatstadt Hannover. Noch während des Studiums an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg wurde ihm vom Bremer Theater ein erstes Festengagement angeboten, welches ihm früh den Aufbau eines breitgefächerten Repertoires ermöglichte und dem bald ein Ensemblevertrag an der Oper Köln folgte. Über die Sächsische Staatsoper Dresden führte ihn sein Weg direkt zur Wiener Staatsoper, deren Ensemblemitglied er von Juni 2010 bis Juni 2020 war.

Oratorium und Liedgesang bilden einen wichtigen Gegenpol zu seinem Bühnenschaffen. Der Schwerpunkt seines Konzertrepertoires sind Werke von Bach, Händel, Haydn, Mozart, Schubert und Mendelssohn. Dabei musiziert er mit wichtigen deutschen und internationalen Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Gewandhausorchester Leipzig oder der Akademie für Alte Musik Berlin, den Wiener Philharmonikern, dem Boston Symphony Orchestra, dem Bach Collegium Japan, der Tschechischen Philharmonie, dem Sydney Symphony Orchestra, dem Kammerorchester Basel sowie Chor und Orchester der Accademia di Santa Cecilia in Rom.

In der Spielzeit 2023/2024 gastiert Benjamin Bruns als Kaiser in Strauss' *Frau ohne Schatten* an der Stuttgarter Staatsoper. An der Bayerischen Staatsoper wird er Wagners Lohengrin sowie Piet vom Fass in Ligetis *Le Grand Macabre* aufführen. Unter Sir Simon Rattle singt er Haydns *Die Schöpfung* und unter Kirill Petrenko Mahlers *8. Sinfonie*. In Heidelberg wirkt er bei Lili Boulangers Kantate *Faust et Hélène* mit. Außerdem singt er u.a. in Bamberg Beethovens *9. Sinfonie*, in Lahti Mahlers *Lied von der Erde*, in Madrid Mendelssohns *Paulus*, in Japan Bachs *Matthäus Passion* sowie Mahlers *Das Lied von der Erde*.